

Einsatz November 2013 bis April 2014

Zunächst möchten wir uns natürlich wieder ganz herzlich bei allen unseren treuen Spendern bedanken. Ohne diese Hilfe könnten wir nichts bewegen. Zehn Jahre machen wir nun schon diese Arbeit, die uns immer wieder Freude bereitet. Wenn wir zurückblicken gab es immer wieder neue Herausforderungen und Überraschungen. In diesem Aufenthalt haben wir unser Feeding-Projekt wieder verstärkt bedienen müssen, denn die Armut und der Hunger in Afrika ist wieder größer geworden. Wir haben Obst und auch mal einen Hotdog an verschiedene Bedürftige verteilen können, sei es im Kindergarten oder der Suppenküche in Smutsville oder in Hornlee oder Fairview und Brackenhill.

Facebook ist das Medium was wir nun verstärkt in unserem Aufenthalt benutzen um den Spendern schneller, aktueller und zeitnah die Geschehnisse mitzuteilen, also einfach mal nachschauen.

Der Kindergarten in Brackenhill

wurde zum Ende des Jahres aus politischen und wirtschaftlichen Gründen geschlossen, schade. Wir hoffen natürlich, dass er irgendwann wieder geöffnet wird.

Der Weihnachtsmann hatte diesmal

7 Einsätze

Vier Einsätze in Smutsville, Tanzgruppe.

Suppenküche und Masithandane

Smutsville Ortsteil Beverleyhills Ikaya SoupKitchen

Santa hatte heute wieder alle Hände voll zu tun. Mehr als 100 Kinder haben sich gefreut. .

Brackenhill Kindergarten

Nikolaus 6. Dezember 2013 Brackenhill Die Kinder haben sich gefreut über den Nikolaus. Leider war aber dieser Einsatz überschattet, denn die Kindergärtnerinnen verlassen Brackenhill. Berenice hat geheiratet und zieht nach George. Julia bekommt von den Eltern kein Geld mehr sondern nur das Gehalt von PG Bison (was sie nicht brauchten aber sie wollen unterstützen), davon kann aber kein Mensch leben. Wir verstehen nicht, dass die Eltern die bezahlen könnten, nicht bezahlen wollen. Was aus Brackenhill wird ??? Keine Ahnung. Hier in Afrika herrschen andere Gesetze, die für unser Denken nicht nachvollziehbar sind. Ausserdem ist der Kindergarten in Brackenhill auch ein Politikum und da halten wir uns raus. Die Kindergärtnerinnen und wir sind traurig für die Kinder.

Einmal Fairview Kindergarten

Provinzialkrankenhaus in Knysna

Der Weihnachtsmann besucht die Kinderstation im Krankenhaus Zunächst sollten es nur 12 kranke Kinder sein, die trotz Krankheit nicht im Bett blieben. Die Stationschwester hatte der

Organisation Child Wellfair mitgeteilt der Weihnachtsmann besucht die Kinderstation und schon war die Station mit fast 50 Kindern Müttern und Personal gefüllt. Die Station war wunderschön geschmückt. Es gab viel zu essen, es wurde gesungen und die Kuschtiere gefielen sehr. Der jüngste Gast auf der Station war ein 8 Tage alter Junge.

Hausprojekt

In Fairview konnten wir ein Holzhaus innen und aussen streichen lassen. Marinda und ihre Familie sind überglücklich einen neuen Anstrich nach fast dreißig Jahren bekommen zu haben. D.h. wir haben die Farbe bezahlt und die ganze Familie hat 3 Wochen lang das Haus gestrichen und anschließend noch den Garten vom Müll befreit, das war eine der Voraussetzungen für die Farbe zum anstreichen.

Sportfest

Beim Sportfest in Fairview haben wir wieder fürs leibliche Wohl für die Kinder gesorgt.

Sträkelpjekt

Dieses Projekt war einmalig und sehr arbeitsintensiv.

Durch die Sträkkelgruppe „schwarz-gelber Teppich“ BVB Dortmund konnten wir unserem Hilfsprojekt in Südafrika eine neue Perspektive für die Frauen und Kinder in Südafrika geben, vorrangig bei diesem Projekt war für uns:

Den Frauen für die Zeit unseres Aufenthaltes ein Einkommen zu geben, welches sich allein durch private Spenden finanziert.

1. Hilfe zu Selbsthilfe, unser Motto, in diesem Fall den Frauen stricken und häkeln zu lehren, um auch für die Zukunft Einkommen generieren zu können.
2. Neue Ressourcen zu erschließen, da es in der heutigen Zeit immer schwieriger wird genau das zu tun was wir tun. Bekanntlich kostet alles Geld, auch das Helfen.
3. Weil der BVB mein Heimatverein ist.
4. Weil die Idee ausgezeichnet ist und uns angesprochen hat.

Wir sind also im November eingetroffen und haben gleich angefangen unsere Idee den Frauen in Fairview und Hornlee in einer Behindertenwerkstatt vorzustellen.

Teile von 50X 50 cm zu häkeln oder zu stricken, das war die Aufgabe. Die, die stricken konnten hatten die Aufgabe denen die nicht stricken konnten dies beizubringen. Das Projekt war ein riesiger Erfolg. Wir haben mit 11 Frauen und 2 Mädels, die jüngste 11 Jahre 28 qm Teppich stricken und häkeln können. Mit Sondergepäck konnten wir die Teile aus Afrika im April 2014 der Sträkelgruppe übergeben. Die Frauen hatten während der Zeit ein Einkommen und können ihre erlernten Fähigkeiten für die Zukunft gebrauchen. Wir arbeiteten zweimal wöchentlich zusammen und am Ende gab es eine Abschlussfeier für ein gelungenes Projekt.

Für uns als Organisatoren war dieses Projekt leider etwas enttäuschend, da wir uns erhofft hatten, aus dieser großen Schwarz-gelben Gruppe (400) einige Spenden regenerieren zu können.

Leider hat das nicht geklappt!

In einer Mail im März hatten wir an die Admins geschrieben. Es ging darum unser Projekt der Gruppe näher vorzustellen, denn wir können unsere Arbeit nur tun wenn wir auch die finanzielle Unterstützung bekommen. Jeder Euro hilft! Die Gruppe hat lt. Facebook 400 Anhänger wovon wohl die Hälfte aktive Sträcker sind und davon wiederum einige sehr fleißige Personen, die ihre ganze Kraft und Freizeit in diese Gruppe einbringen. Wir können natürlich nicht erwarten, dass Menschen für unsere Frauen und Kinder in Afrika spenden, doch jeder noch so kleine Beitrag hilft auch in der Zukunft für andere Projekte.

Wir hoffen natürlich das dieser große ca. 800 qm Teppich der Gruppe irgendwann einmal dem BVB vorgestellt werden kann. Für uns ist es natürlich ebenso wichtig wie für alle Mitglieder der Gruppe, dass die Arbeit aller Beteiligten an diesem Teppich in angemessener Form gewürdigt wird. Vom BVB, der sich immer Volkstnah gibt, wünschen wir uns für Euch, dass er mit Euch einen Weg findet diese Idee, den Jungs und vielen anderen Menschen mitteilt, was ein

echter Fan ist, was es ausmacht, wenn die Leidenschaft zum Fußball Menschen auf solche Ideen kommen lässt. Nur diese Fans füllen die Stadien und zahlen letztlich alles was einen solchen Verein ausmacht. Es wäre schade wenn 800qm Teppich, fast 1 Jahr Arbeit und nicht ermüdende Initiative von echten Fans in einer Garage unbeachtet bleibt. Diese Teppichteile könnten im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung Bedürftigen zugeführt werden. Wir würden uns wünschen, dass das Projekt „Schwarz-gelber Teppich“ für alle Beteiligten einen würdigen Abschluss findet. Falls das nicht klappt wäre das für uns als Organisatoren des afrikanischen Teils traurig, denn dann wäre die Mühe das Teil aus Afrika nach Deutschland zu bringen vergeblich gewesen, wir hätten dort dann in diesem Fall einigen Bedürftigen Menschen eine Freude machen können.

Fairview Kindergarten wieder in Betrieb !!!

Neueröffnung des Kindergartens in Fairview
Puhh, das war ein Werk. Endlich hat es geklappt, der Kindergarten hat den Betrieb wieder aufgenommen. Wir sind echt glücklich darüber. Monica wollte uns damit überraschen, denn wir haben nicht locker gelassen und ständig auf die Frauen eingeredet. Ihr müsst die Kindergärtnerinnen zurück holen, sie sind gut und erziehen eure Kinder und bringen ihnen viel bei, wie wir in der Vergangenheit gesehen haben. Charmonay und Selina sind wieder da. Selina hat sogar einen Qualifikationslehrgang bekommen von einer staatlichen Institution um eine bessere Qualifikation zu bekommen. Na, geht doch!

Überraschung für uns Das können wir nicht für uns behalten. Als wir einmal nach Fairview reinfuhren haben uns die Kinder praktisch aufgehalten und gaben uns ganz spontan ein Ständchen und tanzten für uns. Das sollte ein Dankeschön sein, das der Santa dort war. Diesen Auftritt haben wir natürlich auch gefilmt, das ist einfach zu schön. Kein Erwachsener in der Nähe nur die Kinder, sie haben sich ganz anders

verhalten. Ganz natürlich, Wir sind so happy das zu erleben.

Werkswinkel Behinderten Werkstatt

Die Ladys der Behinderten Werkstatt haben auch eine super Arbeit geleistet. Neben der Bezahlung haben Sie sich ein Photo gewünscht, welches wir heute geliefert haben. Sie alle sind gespannt was die Fans des BVB über ihre Arbeit sagen. Carol die Dame in Pink wünscht sich , dass wir in der kommenden Saison wieder ein Projekt für sie finden. Na, dann schau wir mal !

Abschiedsparty bei den Fairview

Woolies

Ein fröhlicher, aber auch ein etwas trauriger Abschied in Fairview. Einhundert Stücke, eine riesige Leistung der Fairview Woolies. Nach einem Dankesgebet und kleinen Ansprachen bekamen wir ein "Certificate for the most special persons". Wir

haben uns über diese Auszeichnung riesig gefreut. So eine Auszeichnung hatten wir nicht erwartet. Nochmals ein riesiges Dankeschön an die Fairview Woolies. Bitte kommt wieder sagten uns die Ladys , wir moechten noch mehr lernen und wie wir unsere erlernten Fähigkeiten weiter entwickeln können damit wir dauerhaft auch damit Geld verdienen können. Wir sind stolz auf die Teilnehmerinnen, die das Strickprojekt als größere Bereicherung in ihrem Leben empfunden haben. Ein voller Erfolg für alle Beteiligten!

Im Rückckblick war es ein schönes Jahr, wir haben viele nette Menschen kennengelernt. Es gab sehr viele schöne Momente, es gab Trauriges und Schmerzliches. wie das Leben halt so ist. Die Familie und intimsten Freunde sind das wichtigste für ein erfülltes Leben. Danke für die vielen netten Komplimente über unsere Arbeit. Schade dass wir nicht mehr machen können, dazu reichen unsere Spenden leider nicht. Wir haben sehr viele bewegende Geschichten gehört und gesehen und wir danken dem lieben Gott, dass es uns so gut geht. Liebe Freunde, redet miteinander (persönlich) dann würden wir auf dieser Welt weniger Menschen mit

großen Seelenschmerzen haben und das Leid dieser Welt würde sich verringern, das ist unsere Botschaft an Euch alle. Angelika und Olaf

Sammlung des Frauentreff' s der evang. Kirche Neuenrade

Mit Frau Krekel und den anderen Damen hatten wir wieder mal einen sehr erfolgreichen wunderschönen Abend mit vielen Eindrücken. Diesmal zeigten wir eine Präsentation unserer 10 jährigen Arbeit in Afrika. Vielen Dank im Namen der Kinder und Frauen in Brackenhill, Knysna, Smutsville und Farview. Wir zählen weiterhin auf ihre Unterstützung. Mit dem Strickprojekt (gelb/schwarz) machten wir den Anfang für eine Näh-und Strickstube. Wir brauchen jetzt eine Hütte, Nähmaschinen etc. um eine Werkstatt einzurichten. Unsere Ziele sind hoch aber nicht unerreichbar, damit die Frauen endlich auch stetige Einkünfte haben und das Leben im Township Fairview sich entwickeln kann. Die Frauen brauchen dringend eine andauernde Beschäftigung, auf die sie stolz sein können etwas zu leisten für sich und ihre Familien.

Nochmals vielen Dank an Frau Krekel und die Damen sowie der Tischgemeinschaft.

10 Jahre Kinderhilfsprojekte "I Kaya Lothando" in Südafrika

Der KFD Herdringen und Heilig-Geist Hüsten hatten uns am 9.4.2014 zum Vortrag eingeladen. In einer 45 minütigen Präsentation mit Musik und vielen Eindrücken konnten wir den fast 50 Damen unser Projekt näher bringen. Bei Kaffee und Kuchen und vielen Fragen haben wir den Damen einen super Nachmittag bereiten können. Nachdem wir heute ein sehr positives „Feedback“ über diesen Vortrag erhalten haben und die Damen die aus Zeitgründen nicht dabei sein konnten, auch diesen Vortrag sehen möchten, haben wir gedacht, dass wir Euch dieses gerne mitteilen möchten. Ab einer Personenzahl von mindestens 20 Personen kommen wir gern auch zu Eurem Club, Verein, Gruppe oder sonstigen Zusammenkünften. Bei den Damen möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für die spontane Sammlung bedanken.

Die letzte Veranstaltung 2014 beim KFD Affeln/Altenaffeln

Vielen Dank den Damen des KFD Affeln/Altenaffeln und der Caritas für die Spende.

Wir hatten wieder einen schönen Nachmittag, mit Kaffee und Keksen, Grillgut und Schnäpsken.

Der Vortrag über die 10jährige Arbeit in Afrika hat Allen gut gefallen und gezeigt wo die Zuwendungen eingesetzt wurden und werden. Es gab wie immer viele Fragen zu beantworten, das zeigt uns, das Interesse für unsere Arbeit ist nach wie vor vorhanden. Danke!